



Bitte
beantworten Sie
die CME-Fragen ab
jetzt online unter
[www.elsevier.de/
leitlinien-paediatric](http://www.elsevier.de/leitlinien-paediatric)

Leitlinien Kinder- und Jugendmedizin – CME-Fragen zur 20. Nachlieferung

Fragen zu Kapitel W Orthopädie (W1, W2)

Es ist immer **nur eine Antwort pro Frage** zutreffend. **Einsendeschluss ist der 16.06.2011.**

Wenn Sie mindestens 70% der Fragen korrekt beantwortet haben, erhalten Sie **2 CME-Punkte.**

Bei richtiger Beantwortung von 100% der Fragen bekommen Sie **3 CME-Punkte.**

1. **Welche Aussage betreffend Adoleszenzskoliosen ist richtig?**
 - A Schmerzen sind typisch.
 - B Sie kommen vor allem bei Knaben vor.
 - C Die Hauptkrümmung ist meist lumbal.
 - D Die Hauptkrümmung ist meist thorakal.
 - E Der Apexwirbel weist am wenigsten laterale Translation auf.
2. **Welche der nachfolgenden Aussagen betreffend Korsett-Therapie ist richtig?**
 - A Die tägliche Korsett-Tragezeit ist für das Resultat entscheidend.
 - B Sie ist vor allem bei Krümmungen über 50° Cobb-Winkel indiziert.
 - C Sie ist vor allem nach Wachstumsabschluss sinnvoll.
 - D Es wird in der Regel eine tägliche Tragezeit von 10 Stunden empfohlen.
 - E Krankengymnastik kann die Korsett-Therapie ersetzen.
3. **Welches Verfahren ist zur Früherkennung einer idiopathischen Adoleszenzskoliose am besten geeignet?**
 - A Computertomographie.
 - B Skoliometermessung beim Vornüberneigen (Adams-Test).
 - C Magnetresonanztomographie.
 - D Röntgen der Wirbelsäule.
 - E Knochenszintigraphie.
4. **Ein 14-jähriges noch prämenarchales Mädchen zeigt klinisch einen Rippenbuckel von 8° rechtsseitig und radiologisch einen Cobb-Winkel von 25° von T4 bis L1, Apex T8. Welche Aussage trifft zu?**
 - A Es besteht ein 100% Progressionsrisiko.
 - B Es besteht kein Progressionsrisiko.
 - C Man sollte die Indikation zur operativen Stabilisierung stellen.
 - D Man sollte eine Korsett-Therapie diskutieren.
 - E Die Wirbelsäule kann mit alternativmedizinischen Methoden zum Beispiel Osteopathie dauerhaft begradigt werden.
5. **Welche Aussage über die operative Therapie von Adoleszenzskoliosen trifft zu?**
 - A Die Wirbelsäule bleibt im operierten Bereich beweglich.
 - B Die Wirbelsäule wird im operierten Bereich versteift (spondylodesiert).
 - C Es werden in der Regel teleskopierende Wachstumsstäbe (growing rods) verwendet.
 - D Sie wird erst bei Krümmungen > 90° Cobb-Winkel indiziert.
 - E Es kommen ausschließlich dorsale Verfahren zur Anwendung.

Leitlinien Kinder- und Jugendmedizin – CME-Fragen zur 20. Nachlieferung

Fragen zu Kapitel W Orthopädie (W1, W2)

6. Welche Aussage ist **richtig**? Beim kongenitalen Klumpfuß handelt es sich ...
- A ... um eine eindimensionale Fehlstellung.
 - B ... um eine laterodorsale subtalare Fehlrotation.
 - C ... um eine lagebedingte Fehlhaltung.
 - D ... um eine sehr seltene Extremitätenfehlbildung.
 - E ... um eine mediale Rotationsfehlstellung des subtalaren Gelenkkomplexes.
7. Welche Aussage ist **richtig**? Bei der Ponseti-Behandlung des kongenitalen Klumpfußes ...
- A ... wird immer eine perkutane Tenotomie durchgeführt.
 - B ... handelt es sich um eine Modifikation des Cincinnati-Verfahrens.
 - C ... erfolgt die Rezidivprophylaxe mit einer Fußabduktionsschiene.
 - D ... kann auch ein Unterschenkelgips angelegt werden.
 - E ... handelt es sich um ein Physiotherapiekonzept.
8. Welche Aussage ist **richtig**? Bei der Redressionstechnik nach Ponseti ...
- A ... ist der Redressionpunkt das Calcaneocuboidgelenk.
 - B ... wird eine Pronation durchgeführt.
 - C ... wird der erste Gips zum Ausgleich der Cavuskomponente in Supination angelegt.
 - D ... darf niemals eine Abduktion von 50° erreicht werden.
 - E ... wird der Fersenhochstand durch Druck auf die Ferse und den Vorfuß ausgeglichen.
9. Welche Aussage ist **richtig**? Beim kongenitalen Klumpfuß ...
- A ... muss auch an andere Erkrankungen wie Arthrogrypose oder Spina bifida gedacht werden.
 - B ... sind immer beide Seiten betroffen.
 - C ... kann mittels genetischer Untersuchung die Ursache geklärt werden.
 - D ... sind Mädchen häufiger betroffen als Knaben.
 - E ... ist stets auch ein Elternteil betroffen.
10. Welche Aussage ist **richtig**? Zum Erscheinungsbild des kongenitalen Klumpfußes gehört, auch nach erfolgter Korrektur häufig ...
- A ... eine hypertrophe Wade.
 - B ... eine verschmächtigte Wade.
 - C ... ein Fersenvalgus.
 - D ... eine laterale Vorfußfalte.
 - E ... ein Hallux valgus.